

Zur einsamen Hooge Hörn spazieren | Milchbuden mit Meerblick

Borkums Sandstrand erwandern | Fernblick von der Aussichtsdüne



Insel|Trip

Borkum

Hans-Jürgen Fründt



EXTRATIPPS

Günstige Bleibe für Aktive:

wohnen in Deutschlands größter Jugendherberge | 130

Genussmanufaktur mit Wohlfühlambiente:

köstlich speisen im Restaurant Klein und Fein | 93

Typisch Borkum:

bunte Strandtaschen aus Strandzeltstoff | 98

Mit Quetschkommode ins Watt:

Albertus Akkermann ist ein singender Wattführer | 86

Kommt ein Wal ins Haus:

im Heimatmuseum im Dykhus ist sogar ein Walskelett zu sehen | 25

Fischbrötchen selbst zusammengestellt:

in der Fischbutze hat man bei den Beilagen und der „Tunke“ freie Auswahl | 95

Erst durch die Dünen, dann durch ein Feuchtgebiet:

am Südstrand entlang zur Greune Stee wandern | 72

Fische gucken an Land:

das Nordsee Aquarium zeigt eine informative Meeresausstellung | 28

Traumhafter Rundblick über die Insel:

von der Steerenklippdüne im Ostland | 38

Der Mann, der 124½ Wale fing:

Grabsteine erzählen vom abenteuerlichen Leben früherer Seefahrer | 24

☞ *Entspannte Stimmung: Sonnenuntergang an der Strandpromenade | 15*

➔ **Viele Vorschläge für einen aktiven Urlaub, Seite 64**

Willkommen auf Borkum

Wie Perlen auf einer Schnur liegen sie in der Nordsee, die Ostfriesischen Inseln. Eine davon ist Borkum, das sich ganz im Westen knapp vor der niederländischen Grenze befindet. Etwas abseits ist die Lage, was der Insel aber nicht geschadet hat. Für die Anfahrt benötigt man etwas Zeit, zwei Stunden tuckert die Fähre vom Festland hinüber, das entschleunigt schon mal. Wer es flotter wünscht, nimmt den Kattamaran, zahlt aber auch mehr. Wir nähern uns gemächlich der Insel. See- hunde räkeln sich gemütlich auf einer Sandbank und Möwen segeln lässig vorbei. So entschleunigt geht es auch nach der Ankunft im Hafen weiter. Alle Gäste steigen von der Fähre in die historische Inselbahn um, die ebenso gemächlich in den Ort schaukelt. Dort angekommen, geht es zu Fuß oder per Rad weiter, der Autoverkehr ist hier stark eingeschränkt. Man gewöhnt sich sehr schnell daran.

Der Ort bietet alles, was das Urlauberherz begehrt: Lokale mit Fischbrötchen und gehobene Küche, wagenradgroße Pizzen und Fischplatten mit allem Drum und Dran. Shoppingangebote, Fahrradverleiher, Souvenirläden – alles ist da, vor allem eine lange Strandpromenade **1**. Weit schweift der Blick von hier über den Strand bis zum Meer. Terrassenlokale gibt es natürlich auch. Abends füllen die sich immer rasch, wenn die Sonne als Feuerball im Meer versinkt.

Schnell erreicht man auch die nahe Natur. Die tief eingeschnittenen Dünentäler klopfen fast schon am Stadtrand an. Und dann erst die schneeweißen Strände! Kilometerweit kann man hier spazieren, begleitet von hoch aufragenden Dünen. Je weiter weg vom Ort, des-

to einsamer wird es. Man kann sich kaum sattsehen an dieser urwüchsigen Natur und den kitschig-schönen Sonnenuntergängen.

Ja, auf Borkum verbindet sich quirliches Strandleben mit der stillen Einsamkeit einer ertümlichen Landschaft.

Autor und Fotografin

Der Autor **Hans-Jürgen Fründt** konnte noch nicht mal laufen, da reiste er schon das erste Mal an die Nordsee, so erzählen es jedenfalls seine Eltern. Das frühkindliche Krabbeln in den Dünen muss prägend gewesen sein, denn als Schleswig-Holsteiner Jung zog es ihn immer wieder an die Küste, am liebsten auf die Nordseeinseln. Seit 1982 arbeitet er als Reisebuchautor, mittlerweile sind von ihm über 60 Titel erschienen, u. a. weitere zu Norddeutschlands Küsten und zu Zielen in Spanien, die meisten im REISE KNOW-HOW Verlag.

Die Fotografin **Susanne Muxfeldt** begleitet den Autor seit vielen Jahren – auch und gerade auf die Nordseeinseln. Jedes Mal ist sie erneut begeistert vom wechselhaften Nordsee-licht und der Vielfalt der fotografischen Motive zwischen Dünen, Strand und den historischen Bauwerken.

009/mux



Meine



106bo-mux

1 Der Musikpavillon bei Sonnenuntergang [B4]

Ein Sommertag neigt sich dem Ende. Noch ist es angenehm warm, eine leichte Brise weht von der See herüber. Die Sonne versinkt als Feuerball im Meer. Man steht an der Promenade und sieht ihr zu. Ein Glas Wein in der Hand und sanfte Klänge im Ohr, die vom Musikpavillon herüberwehen (s. S. 15).



002bo-mux

Der Strand von Hooge Hörn [H3]

Ein wenig muss man schon gen Osten zu den Stränden jenseits des Ostlands gehen – oder radeln. Dann geht es immer weiter Richtung Hooge Hörn. Dort ist man ganz allein mit sich und der Natur, lauscht dem ewig gleichen Rhythmus der Wellen, dem Krächzen der Möwen und dem Knirschen des Sandes unter den Schuhen (s. S. 78).



003-bo-mux

3 Neuer Leuchtturm [B4]

Immerhin 60 m ragt der Neue Leuchtturm in die Höhe und wer bis nach oben steigt, genießt einen fantastischen Rundblick bis ... das hängt von der Wetterlage ab. Den Inselort aber kann man in jedem Fall aus einem neuen Blickwinkel betrachten. Man muss dafür zwar 308 Stufen steigen – doch es lohnt sich (s. S. 18)!



004bo-mux

15 Großes Kaap und 16 Dinkeldoddenkarkhof [B4]

Manchmal sucht man einen Moment der Stille, möchte aber keine langen Wege gehen. Ein guter Ort dafür ist das Seezeichen Große Kaap. Dort spürt man die Kraft der Natur, die auch grausam sein kann: Gleich nebenan liegt der kleine Friedhof der unbekanntenen Seeleute (s. S. 30 u. S. 31).

Lieblingssorte

Die Olde Düne im Ostland [E3]

Knapp außerhalb des Ortsteils Ostland erhebt sich diese Düne 16,60 m über dem Meeresspiegel. Ein paar Stufen führen hinauf und oben kann man sich kaum sattsehen an dem herrlichen Rundumblick. Weit hinten erkennt man die Bauten der Stadt, etwas näher das Meer und auf der anderen Inselfeite das Wattenmeer (s. S. 103).



005bo-mux

Der Hauptstrand vor der Seehundbank [B4]

Der Hauptstrand vor Borkum-Stadt ist mehrere Hundert Meter breit. Bis zur Wasserkante spazieren nur wenige, wer es macht, wird aber belohnt. Denn hier genießt man das wahre, etwas raue Nordseegefühl: Wellen brechen krachend, der Wind pfeift einem um die Ohren und im Hintergrund erblickt man Seehunde (s. S. 64).



006bo-mux

Das Strandcafé Seeblick [C3]

Das Café befindet sich am Ende der Promenade in den Dünen, genau dort, wo der Weg in den Strand übergeht. Es bietet Selbstgebackenes, kleine Gerichte und vor allem macht es seinem Namen „Seeblick“ alle Ehre, speziell von der Terrasse aus. Weit schweift der Blick über die Dünen und den Strand bis hin zum Meer (s. S. 91).



007bo-mux

Einsame Bank mit Meerblick [B3]

Ein Stück die Strandpromenade hochgehen bis zum grün-weißen Pfahl, der den nordwestlichsten Punkt Deutschlands markiert. Dort stehen ein paar Ruhebänke – strategisch perfekt Richtung Meer ausgerichtet. Ein wunderbarer Platz, um sich bei Fernblick über Strand und Meer in relativer Einsamkeit wegzuträumen (s. S. 66).



107bo-hj



Inhalt

- 1 Willkommen auf Borkum
- 1 Autor und Fotografien
- 2 Meine Lieblingssorte

9 Borkum entdecken

- 10 Borkum im Überblick
- 12 Wie die Insel erkunden?
- 13 *Inselsteckbrief*

14 Sehenswertes in der Stadt Borkum

- 15 ❶ Strandpromenade und Musikpavillon ★★★ [B4]
- 17 ❷ Evangelisch-lutherische Kirche ★★ [B4]
- 18 ❸ Neuer Leuchtturm ★★★ [B4]
- 19 ❹ Katholische Kirche Maria Meeresstern ★★ [B4]
- 19 ❺ Rathaus ★ [B4]
- 20 ❻ Zaun aus Walkknochen ★★ [B4]
- 20 *Die „goldene“ Zeit der Walfänger*
- 22 ❷ Evangelisch-reformierte Kirche ★★ [B4]
- 23 ❸ Alter Leuchtturm ★★ [B4]
- 25 ❹ Heimatmuseum im Dykhus ★★★ [B4]
- 27 ❺ Ältestes Inselhaus ★ [B4]
- 27 ❻ Franzosenschanze ★ [C4]
- 28 ❷ Nordsee Aquarium ★★ [B5]
- 28 *Was Wilhelm Busch auf Borkum so dichtete*
- 29 ❸ Kleiner Leuchtturm ★ [B5]
- 30 ❹ Seezeichen Kleines Kaap ★ [B4]
- 30 ❺ Seezeichen Großes Kaap ★★ [B4]
- 31 ❻ Dinkeldodenkarkhof ★ [B4]
- 31 ❷ Wasserturm ★ [C4]

32 Entdeckungen auf der Insel

- 32 ❸ Hafen ★ [F6]
- 32 ❹ Nationalpark-Feuerschiff Borkumriff ★★ [F6]
- 34 *Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)*
- 36 *Borkum im Zeichen des Militärs*
- 37 ❺ Emmich-Denkmal ★ [D3]
- 37 ❻ Ostland ★★ [E3]
- 38 ❷ Aussichtsdüne Steerenklippdüne ★★ [G3]

MEIN TIPP

Vor der Reise erledigen

- Urlauber, die ihr Auto mit auf die Insel nehmen wollen, sollten rechtzeitig einen Platz auf der Fähre reservieren (s. S. 116).

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

- [A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 141).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 140.

☐ *Der abendlich erleuchtete Musikpavillon an der Strandpromenade ❶* (105bo ©S. Engels, stock.adobe.com)

39 Ausflüge

40 Emden

- 41 **23** Kunsthalle Emden ★★ ★ [S. 40]
- 42 **24** Dat Otto Huus ★★ [S. 40]
- 42 **25** Ostfriesisches Landesmuseum, Rathaus am Delft ★★ [S. 40]

43 Juist

- 46 **26** Evangelisch-lutherische Inselkirche ★
- 46 **27** Katholische Kirche zu den Heiligen Schutzengeln ★
- 47 **28** Otto-Leege-Pfad ★ 🌿

48 Norderney

- 49 **29** Conversationshaus ★★ [S. 50]
- 49 **30** Evangelische Inselkirche ★★ [S. 50]
- 52 **31** Kaiser-Wilhelm-Denkmal ★ [S. 50]
- 52 **32** Georgshöhe ★ [S. 50]
- 53 **33** Fischerhaus-Museum ★★ ★ [S. 50]
- 53 **34** Bademuseum ★★ ★ [S. 50]

57 Groningen



63 Borkum aktiv

- 64 Baden
- 65 *Gefahren beim Baden*
- 68 *Die Legenden um den Piraten Klaus Störtebeker*
- 70 Wassersport
- 71 *Baken, Bojen, Buhnen und Pricken*
- 72 Wandern
- 79 *Lütje Hörn und die Vogelinsel Memmert, zwei unbewohnte kleine Inseln vor Borkum*
- 82 Weitere Aktivitäten

87 Borkum erleben

- 88 Feste und Folklore
- 88 Borkum kulinarisch
- 89 *Klaasohm – ein geheimnisvolles Fest nur für Borkumer Jungs*
- 96 Was wo kaufen?
- 98 Natur erleben
- 110 *Schwere Sturmfluten an der Nordseeküste*
- 112 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

115 Praktische Reisetipps

- 116 Anreise
- 118 *Die Borkumer Kleinbahn*
- 119 Autofahren
- 119 Barrierefreies Reisen
- 120 Geldfragen
- 120 *Borkum preiswert*
- 121 Hunde
- 121 Informationsquellen
- 122 Internet
- 122 Medizinische Versorgung
- 123 *Meine Literaturtipps*
- 124 Mit Kindern unterwegs
- 124 Notfälle
- 125 Post
- 125 Sprache
- 126 Telefonieren
- 126 Touren
- 128 Unterkunft
- 131 Verkehrsmittel
- 132 Wetter und Reisezeit

135 Anhang

- 136 Register
- 139 Impressum
- 140 Benutzungshinweise
- 141 Zeichenerklärung
- 141 *Borkum mit PC, Smartphone & Co.*
- 142 Karte Stadt Borkum
- 144 Legende der Ortspläne



BORKUM ENTDECKEN



Borkum im Überblick

Borkum ist die westlichste der sieben **Ostfriesischen Inseln** und mit 31 Quadratkilometern das flächenmäßig größte Eiland dieser Gruppe. Der einzige Ort der unmittelbar an die Niederlande grenzenden Insel ist die **Stadt Borkum**, sie zählt etwa 5200 Einwohner und liegt an der westlichen Spitze. Zwei kleinere Stadtteile befinden sich mit dem „**Ostland**“ ²¹ gute fünf Kilometer und mit der Hafenzone „**Reede**“ gut sieben Kilometer entfernt. Beide sind sehr kleine Siedlungen, am Hafen legen auch die Schiffe der beiden Fährlinien an, die das Festland mit Borkum verbinden. Die Insel kann sowohl vom deutschen **Fährhafen Emden**, als auch vom niederländischen **Eemshaven** erreicht werden. Vom Borkumer Hafen schaukelt die urige Inselbahn in 25 Minuten bis zur Stadt, die Fahrt ist im Fahrpreis inbegriffen.

Borkum zählt nach Norderney die meisten Urlaubsgäste der Ostfriesischen Inseln und ist wirtschaftlich mittlerweile praktisch vollständig vom **Tourismus** abhängig. Das Urlauben hat auf Borkum eine lange Tradition, erste Badegäste kamen bereits 1834, ab 1850 dann immer mehr, da die Eisenbahn nun bis Emden führte und von dort die Schiffspassage auf die Insel sehr viel einfacher und schneller vonstattenging. Diese Entwicklung wurde nur in den Kriegsjahren unterbrochen.

Vor dem Einsetzen des Tourismus lebten die Borkumer überwiegend

bescheiden vom **Fischfang** und der **Landwirtschaft**, nur im 18. Jahrhundert gab es eine Phase, in der viele Inselaner zu Wohlstand kamen, als viele Borkumer zum **Walfang** ausfuhren und dabei gutes Geld verdienten – oder ihr Leben ließen, denn das war die Kehrseite dieses riskanten Abenteuers. Nach dem Ende des Walfang-Booms verarmten viele Familien wieder oder verließen die Insel. Dann aber kamen die Badegäste und die Lage änderte sich völlig, auch wenn es noch etliche Jahre dauerte, bis es zu nennenswerten Gästezahlen kam. Die früheren Urlauber suchten genau dasselbe wie die heutigen, nämlich Sonne, Strand und Meer. Und das wird ihnen auf Borkum auch geboten.

Die **nördliche Inselseite** ist durch einen breiten, feinsandigen **Strand** geprägt, der von tief ins Hinterland hineinreichenden **Dünenketten** begleitet wird. Weiter im **Inselinneren** liegen **Marschland** und **Salzwiesen**, die **südliche Inselküste** ist durch einen **Seedeich** zum Wattenmeer geschützt. Einzigartig dürfte auch sein, dass sich eine Kolonie Seehunde regelmäßig unweit vom Hauptstrand auf einer Sandbank aufhält. Diese **Sandbank** war früher von der Insel räumlich durch einen Priel (natürlicher Wasserlauf im Watt) getrennt, ist aber heute mit dem Hauptstrand verbunden. Sie darf nicht betreten werden, die Tiere lassen sich aber auch vom Hauptstrand aus erkennen.

Borkum liegt im **Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer**, bestimmte Flächen der Insel sind als Teile dieses Nationalparks ausgewiesen. Dazu zählen vor allem Flächen im Osten der Insel. Einige Zonen dürfen nur auf ausgewiesenen Wegen betreten werden, andere gar nicht (s. S. 109).

☐ *Vorseite: Der Kleine Leuchtturm* ¹³
ragt fotogen aus den Dünen hervor



Die **Stadt Borkum** zieht sich vom Hauptbadestrand etwa hufeisenförmig entlang der nördlichen und der südlichen Inselküste. Das touristische und gesellschaftliche Zentrum liegt im Umfeld des Bahnhofs, wo die vom Hafen kommende Kleinbahn endet. Der wiederum liegt nur 5 Gehminuten vom Strand entfernt. In dieser Zone finden Urlauber und Einheimische die meisten Lokale, Hotels, Geschäfte und Dienstleister vor. Ferienwohnungen können auch etwas außerhalb dieser Zone liegen, was aber keine unüberwindbare Hürde darstellt. Zunächst allerdings muss sich vielleicht mancher Gast umstellen, denn das Autofahren ist stark reglementiert, Borkum ist eine Fahrradinsel. Mehrere Fahrradverleiher bieten ein großes Angebot an Rädern, Anhängern und E-Bikes.

Die schöne Inselnatur beginnt praktisch im Ortskern, wo sich die ersten **Dünen** aufbauen. Diese ziehen sich entlang der gesamten Nordküste und auch über weite Teile der Südküste.

Speziell an der Nordküste verbreitern sich die Dünen sehr stark und sind teilweise schon völlig überwuchert, einige Fahrrad- und Wanderwege führen durch diese einzigartige Natur. Neben Dünen gibt es auch **Marschen, Wiesen und sogar kleine Wäldchen**.

Die äußerste Ostspitze, **Hooge Hörn** genannt, kann nicht betreten werden und selbst des letzten Stück Weges kann nur zu Fuß erfolgen, denn ab dem Aussichtspunkt Steerenklippdüne **22** geht es nicht einmal mehr per Fahrrad weiter.

Borkum bietet also eine **ausgezeichnete Mischung aus kleinstädtischem Leben und Naturschönheiten, endlosen Stränden** mit einsamen Ecken, aber auch **belebte Gegenden** mit Strandbistros, Beachvolleyball und natürlich urgemütlichem Dösen im Strandkorb.

☒ *Der Neue Leuchtturm **3** überragt die schicken Häuser am Hauptstrand*

Wie die Insel erkunden?

Borkum ist eine **Fahrradinsel**, Autos spielen hier nur die zweite Geige. Doch können Pkws mit auf die Insel genommen werden, und für viele Gäste, die mit Kindern anreisen, wäre es auch sehr mühsam, all die Taschen, Koffer und Spielsachen ohne Fahrzeug zu transportieren. Manche Familien machen dies dennoch und kommen mit den eigenen Rädern und viel Gepäck. Für manche mag es notwendig sein, das **Auto** mit auf die Insel zu nehmen, aber allzu viele Möglichkeiten zum Fahren gibt es nicht.

In der **Saison** (eine Woche vor Ostern bis Ende Oktober und 26.12. bis 4.1.) sind nämlich **weite Teile der Innenstadt** („rote Zone“) **für den Autoverkehr gesperrt**. Für einen weiteren Bereich („blaue Zone“), der die Innenstadt großzügig umschließt, gilt ein strenges Nachtfahrverbot (21–7 Uhr). Am Rand der Innenstadt gibt es allerdings große Parkplätze. Richtig fahren kann man eigentlich nur in zwei Richtungen: entweder am Flugplatz vorbei bis zum Ostland (ca. 5 km) oder in die entgegengesetzte Richtung bis zum Hafen (ca. 7 km). An beiden Endpunk-

ten lassen sich Wanderungen starten, beispielsweise vom Ostland bis zur Hooge Hörn (Wanderung 4) oder Spaziergänge in die einsamen Strandzonen von Ostland.

Es gibt mehrere **Fahrradverleiher** im Ort, die alle ein großes Angebot an Tourenrädern, E-Bikes, Anhängern und Kinderrädern bereithalten. Verschiedene gut unterhaltene und überwiegend gepflasterte **Radwege** verlaufen durch die Dünen bis zum Ostland und sogar noch ein Stückchen weiter bis zur Steerenklippdüne **(22)**, allerdings müssen sich Radfahrer diese Wege mit Fußgängern teilen. Die Wege sind generell gut ausgeschildert und bei einer Fahrt durch die Dünen nimmt einen die Schönheit der Landschaft sofort ein. Auch auf dem Seedeich an der Wattseite kann man Rad fahren und der Weg zum Hafen führt über weite Strecken etwas abseits der sowieso nur schwach befahrenen Straße. Im Ort selbst sind ebenfalls immer viele Radfahrer unterwegs. Außerdem fahren viele mit dem Rad zu den Stränden, an den Strandübergängen finden sich deshalb auch zahlreiche Fahrradständer.

Zu Fuß kann die Insel natürlich auch erkundet werden, einige Stre-



cken sind allerdings doch sehr lang. Dennoch kommt man als Wanderer noch sehr viel stärker in Kontakt mit der Natur, man muss sich allerdings, wie bereits erwähnt, die meisten Wege mit den Radfahrern teilen. Wer mal richtig seine Ruhe haben will, der sollte den Strand östlich vom Ostland aufsuchen und weiter nach Osten Richtung Hooge Hörn gehen. Dort draußen sind nur wenige Menschen unterwegs. Oder, et was einfacher zu organisieren, eine Strandwanderung vom Ort in Richtung FKK-Strand machen (s.S. 76) und vielleicht noch ein Stückchen weiter gehen, auch dort ist es meist recht einsam. Selbst am Strand vor dem Ort kann schon eine ruhige Zone gefunden werden, hierzu muss man vom Strand bis zur Wasserkante der Sandbank gehen, die sich direkt an den Strand anschließt – ein recht strammer Marsch, aber dort draußen nimmt man tatsächlich eine ganz andere Atmosphäre wahr, obwohl man Borkum-City ständig im Blick hat.

Eine Buslinie (s.S. 131) befährt die Insel, verbindet das Ostland mit der Stadt Borkum und fährt weiter bis zum Hafen und anschließend wieder auf der gleichen Strecke zurück. Auch auf diese Weise lässt sich die Insel erkunden, man sollte dabei nur einen genauen Blick auf den Fahrplan werfen, denn die Busse fahren nicht übermäßig oft. Wanderer, die nicht die gesamte Strecke bis zum Ostland und weiter bis zur Hooge Hörn gehen wollen, nehmen dieses Transportmittel meist dankend an, mit einem Fahrrad kann man die Insel aber besser und flexibler erkunden.

☐ *Borkum lässt sich wunderbar per Fahrrad erkunden*

Inselsteckbrief

- › **Größe:** Borkum umfasst 30,7 km² und ist damit die größte der sieben Ostfriesischen Inseln.
- › **Entfernung zum Festland:** ca. 20 km
- › **Einwohner:** 5300
- › **Wirtschaftliche Grundlage:** Tourismus, nahezu alle Borkumer sind in wirtschaftlicher Hinsicht direkt oder indirekt vom Tourismus abhängig.
- › **Wappen** (seit 1951): Das Wappen zeigt links zwei silberne Wale auf grünem Grund, rechts den roten Alten Leuchtturm **8** über fünf blauen Wellen. Oberhalb zieht sich ein goldenes Band mit der Inschrift: „Mediis tranquillus in undis“ („ruhig inmitten der Wogen“).
- › **Flagge** (seit 1929): Die Inselflagge zeigt ein weißes Kreuz vor grünem Hintergrund. Im oberen linken Viertel befinden sich drei waagerechte Streifen in den Farben Schwarz, Rot und Blau, den Farben der ostfriesischen Flagge. Im Schnittpunkt des Kreuzes befindet sich eine blaue Scheibe mit einem roten Leuchtturm, von dem beidseitig gelbe Lichter ausstrahlen. Die Scheibe trägt die gleiche lateinische Inschrift wie das Wappen.
- › **Tourismus:** Etwa 240.000 Gäste mit rund 2,3 Mio. Übernachtungen kommen jedes Jahr auf die Insel.
- › Das **höchste Bauwerk** ist mit 60 Metern der Neue Leuchtturm **3**.
- › Die **höchste natürliche Erhebung** ist die Olde Düne (16,60 m).

Sehenswertes in der Stadt Borkum

Die Stadt Borkum liegt an der Westspitze der Insel, einen zweiten Ort gibt es nicht. Allerdings existieren noch **zwei Stadtteile neben der Hauptstadt**: Zum einen der Stadtteil **Reede**, der den Hafengebiete, wo heute auch die Fähren anlegen, mit einigen Versorgungsgebäuden umfasst, zum anderen **Ostland**, das nur aus wenigen Häusern, einem Campingplatz und zwei Ausflugslokalen besteht.

Die Hauptstadt befindet sich aber im Westland, eine Bezeichnung, die noch aus der Zeit stammt, als die Insel zweigeteilt war. Mit etwa 5200 Einwohnern ist Borkum der **zweitgrößte Ort auf den Ostfriesischen Inseln nach Norderney**.

Die Stadt schmiegt sich in etwa hufeisenförmig an die Westspitze der Insel, wobei der Ortskern sehr nahe an der Spitze liegt. Dort befinden sich auch die wenigen **historischen Sehenswürdigkeiten** wie die Leuchttürme und die verschiedenen Kirchen nebst Heimatmuseum **9**.

Die etwas neueren Zonen konnten sich in den Randgebieten entwickeln und ausdehnen, vor allem an der **Südseite** zieht sich ein Neubaugebiet mit Einfamilienhäusern weit nach Osten, sodass sogar die Borkumer Kleinbahn hier einen eigenen Haltepunkt eingerichtet hat („Jakobvan-Dyken-Weg“). An der entgegengesetzten **Nordseite** findet man heute neben einigen modernen Häusern vor allem Kur- und Klinikeinrichtungen, eine Sportanlage, einen großen Campingplatz und eine beginnende Dünenlandschaft.

Das alte Borkum erkennt man vor allem im Bereich des Alten Leuchtturms **8** und der Evangelisch-reformierten Kirche **7** noch, am Wiesenweg, wo sogar das älteste Haus der Insel **10** steht. Auch existieren noch ein paar Häuser im Stil der Bäderarchitektur an der Strandpromenade zwischen Viktoriastraße und Gorch-Fock-Straße.

Das **touristische Borkum** lässt sich heute vor allem in dem Gebiet zwischen Strandpromenade **1**, dem Neuen Leuchtturm **3** und der Neuen Straße verorten. Hier befinden sich zahlreiche Lokale, Geschäfte, Fahrradverleiher, Bäcker, Supermärkte und all die Anbieter von sonstigen wichtigen Dingen, die zu einem Urlaub gehören. In diesem Kernbereich des Ortes halten sich in der zumeist doch recht entspannten Atmosphäre immer viele Menschen auf.

Nur wenige Schritte entfernt öffnet sich der wahrlich weitläufige **Strand**



012bo-mux

☐ *Blick vom Neuen Leuchtturm **3** über die Stadt und den Alten Leuchtturm **8** bis zum Meer*